

KUDU LETTER

Newsletter für die FuFs & Kudus im DV Freiburg



LIEBES KUDU,

pünktlich zur kalten und dunkleren Jahreszeit erreicht dich der neuste Kudu Letter. Mache es dir gemütlich beim Schmökern dieser Ausgabe. Es freut uns sehr, dass Siegfried Thiele seine Erinnerungen ab 1946 mit uns teilt. Für die nächsten Kudu Letter würden wir uns freuen, wenn es weitere Erinnerungen, Geschichten und Erlebnisse von euch gibt. Meldet euch gerne bei uns, wir finden einen Weg wie wir das mit wenig Aufwand in den Kudu Letter bekommen.

Du würdest dich gerne wieder mit alten Freunden verabreden, hast aber die Kontaktdaten verloren? Das ist kein Problem, solange du den Namen noch weißt oder sonstige Anhaltspunkte kennst, dann schauen wir gerne in unserer Mitgliederliste nach und helfen dir bei der Kontaktaufnahme. Schreib uns einfach eine E-Mail an!

Viel Spaß beim Lesen des Kudu Letters
anoly & Michi

So erreichst Du uns:
anoly@kudu.club
michi@kudu.club / Tel.: 0179 7509015

INFOS AUS DEM VERBAND UND DEM E.V.



DIÖZESANVORSTAND

Momentan besteht der Diözesanvorstand aus Stefan „Elch“ Häfner als Vorsitzender und Constantin Grossmann als Kurat (Vorstellung im letzten Kudu Letter). Nach einer Vorsitzenden wird weiterhin gesucht, bisher leider erfolglos. Im Mai 2024 wird Elchs Amtszeit enden. Leider wird er für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung stehen. Damit beginnt jetzt bereits die Such nach einem Nachfolger.

STIFTUNG

Im letzten Kudu Letter wurde die Stiftung bereits erwähnt. Wer Kontakt mit Gruppen und Stämmen vor Ort hat darf hier gerne Werbung machen!

Folgende Projekte haben bisher eine Förderung erhalten:

- Rover-WBK-Projekt mit 200 €
- Stamm Waldkirch mit 450 € für das 70-jährige Jubiläum
- Der Bezirk Mannheim-Bergstraße mit 300 € für das „Bezirks-Eislaufen“



BADEN-POWELL HAUS

Die neue PV-Anlage auf dem Dach von Clara und Franziskus nimmt Formen an. Ein von der Badenova unterbreitetes Angebot wurde vom e.V. Vorstand angenommen und beauftragt. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. 138.000 Euro. Im aktuellen Marktumfeld war dies einerseits ein Angebot das tatsächlich von einem seriösen Anbieter abgegeben wurde. Andererseits ist die bauliche Situation an unserem „alten Haus“ nicht die Einfachste und die Badenova hat hier ein vollständiges und qualitativ hochwertiges Angebot vorgelegt.

Es wird eine PV-Anlage mit einer Gesamtleistung von 71,69 kWp, sowie einem Batteriespeicher von 20,8 kWh errichtet. Hier wird sich im Laufe der Zeit zeigen wie viel Eigenverbrauch die Belegergruppen tatsächlich nutzen und benötigen. Die Größe des Batteriespeichers wurde vorerst konservativ gewählt und kann bei Bedarf erweitert werden.

In diesem Jahr soll wieder eine Zertifizierung „fair-nah-logisch“ erfolgen. Hier müssen noch einige Punkte eingereicht werden. Es ist davon auszugehen, dass die Zertifizierung auch dieses Jahr, so wie in den vergangenen Jahren, erfolgt.



ERNENNUNGEN

Seit dem letzten Kudu Letter im Frühjahr können wir drei Neu-Kudus in unseren Reihen begrüßen:

- Dr. Winfried Krahl, Juni 2023
- Andreas „Andi“ Weidner, September 2023
- Niklas Katzarow, September 2023

Im Rahmen des Dankesfestes im September wurden Andi und Niklas die Kudu Insignien im Beisein etlicher Kudus überreicht.

An dieser Stelle eine Erinnerung:

Jedes Kudu kann Personen vorschlagen, bei denen das Herz noch für die Pfadfinderschaft schlägt – also Personen die Kudus werden sollen.

Eine Ernennung kann durch jedes Kudu erfolgen. Wünschenswert ist, wenn sich ein passender pfadfinderischer Rahmen findet. Meldet euch einfach bei Michi - die Insignien und alle weiteren Infos bekommt ihr dann von ihm.



IST DAS SCHÖN EUCH ALLE WIEDERZUSEHEN!

Am 16. September 2023 war es endlich so weit. Nach vielen Jahren trafen sich die Kudus wieder in Gegenbach. Anlässlich des Danke Festes des Diözesanverbandes Freiburg hatten die Kudus ebenfalls zum Treffen eingeladen. Viele Freunde kamen zusammen. Dazu die Aktiven im Diözesanverband.

Es startete nachmittags mit Kaffee und Kuchen und vielen Geschichten aus den vergangenen Jahren, in welchen wir uns nicht in echt sehen konnten. Dieser Austausch hatte vielen doch sehr gefehlt. Am frühen Abend feierten wir einen Wortgottesdienst mit unserm neuen Diözesankuraten Constantin. Im Anschluss verabschiedete und ehrte der Diözesanverband seine langjährigen Mitglieder. Selbstverständlich ließen wir Kudus es uns nicht nehmen zwei neue Mitglieder in unserer Mitte zu begrüßen und im Beisein aller die Kudu Insignien zu überreichen.

Im Laufe des Nachmittags konnten wir Kudus wieder mal erleben, was es heißt von Kudus umgeben zu sein. Konnten vom Vorbereitungsteam nur zwei Kudus dabei sein, waren doch viele Kudus da und packten bei den Vorbereitungen und der Durchführung für das Abendessen tatkräftig mit an. So konnten wir unsere allseits beliebten Flammkuchen zubereiten und hatten trotzdem noch genug Zeit, um mit unseren Freunden ausgiebige Gespräche zu führen.

Das Kudu-Treffen ging viel zu schnell vorbei und so haben wir schon überlegt, uns nächstes Jahr zum Dankesfest wieder in Gegenbach zu treffen. Vielleicht kommst du dann auch vorbei und wir Quatschen über die Vergangenheit und die Zukunft. Ich würde mich sehr freuen!
anoly





ERINNERUNGEN VON 1946

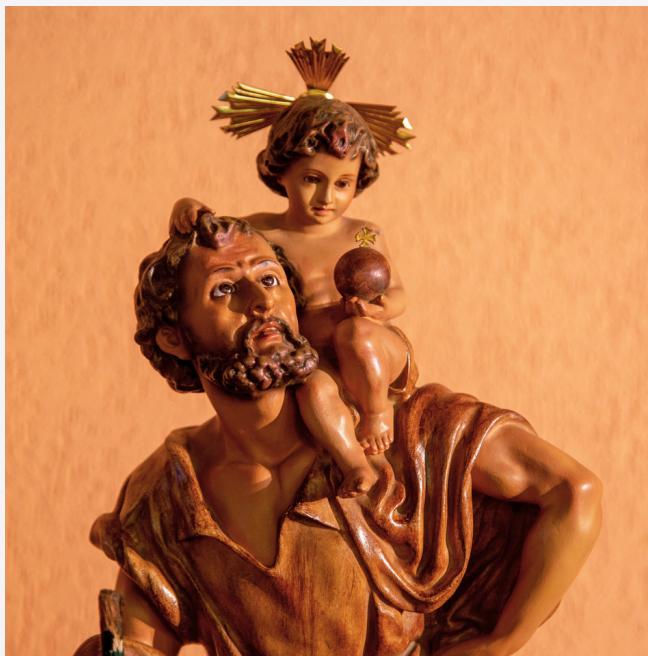
Das Jahr 1946 war für mich das Jahr, wo ich erstmals mit dem Pfadfindertum in Berührung kam. Meine älteste Schwester war mit einem Herrn Pieck (ein Neffe des Herren Pieck, Mitbegründer der DDR „Pieck und Grotewohl“) befreundet. Herr Pieck war vor Kriegsausbruch bereits Pfadfinder und konnte vieles von seiner Safari in Afrika erzählen. Er weckte in mir die Abenteuerlust Pfadfinder zu sein. Die Pfadfindergruppe wurde danach von dem großen Kaufhaus „Althoff“ in Essen unterstützt.

Die Begeisterung gab ich weiter an eine Gruppe von Jungen, die sich in der Pfarrei Don Bosco um den Pater Reinhard in Essen-Borbek gebildet hat.

Die Begeisterung war in der Gruppe geteilt, da sich die vergangene HJ die Kluft der Pfadfinder abgeschaut hatte und somit nicht besonders beliebt war. Auch der Ritter St. Georg als Krieger kann für eine neue Gruppierung von Pfadfindern nach all den furchtbaren Kriegsjahren nicht in Frage. Wir wussten zu dieser Zeit noch nicht, dass sich in anderen Pfarreien die DPSG neu gebildet hatte.

Nach großer Diskussion kamen wir überein, dass der Heilige Christopherus uns näher stand und so gründeten wir im Jahr 1946 die Pfadfinderschaft „Christopherus“. Im folgenden Jahr (1947) meldeten wir uns in Langenberg bei dem katholischen Jugendhaus NRW als „Christopherus Pfadfinder“ an. Diese Gruppierung hatte 3 Gruppen: Wölflinge, Jungpfadfinder und Pfadfinder. Ich selbst leitete die Wölflinge. Jede Gruppe bestand aus ca. 10 Buben.

Die Gemeinschaft der Christopherus bestand bis 1953. Danach wurden wir in den großen Kreis der St. Georgs Pfadfinder integriert. Ich gehöre also seit 1953 der DPSG an. Vieles hat sich im Lauf der Zeit geändert! Als wir 2007 zu einem Gemeinschaftslager anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Gruppe eingeladen waren, war ich sehr erstaunt darüber, dass Mädchen und Buben gemeinsam den Waldweg heraufkamen.





So hatte sich z.B. die DPSG im Lauf von 50 Jahren geändert. 2007 durfte ich ein großes Jamboree mit ca. 8000 Mädchen und Jungen mit einem Wölfling auf dem Eichelberg bei Bruchsal eröffnen. Wir symbolisierten, wie Jung und Alt zusammen harmonieren können. Ich war so gerührt, dass mir nach der Eröffnung die Tränen kamen. Ich freue mich, dass ich immer noch Kontakt zu den Pfadfindern habe.

Leider gibt es niemanden mehr von der Gründungszeit 1946/47. Unter anderem prägte mich der Wahlspruch „Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder!“. So fühle ich mich auch heute noch der Pfadfinderschaft verbunden. Ich wünsche der DPSG weiterhin auf ihrem Pfad viel Erfolg. Ich habe mit meinen 88 Jahren noch einmal aufgemacht, für euch einen Artikel zu schreiben. Jetzt bin ich müde, es wird wohl das Letzte sein, was ich für euch tun kann.

Gut Pfad!
i.A. Siegfried Heinrich Anton Thiele
geb. 1935 in Essen-Altenessen

Anmerkung:

Siegfried war es ein Anliegen seine Erinnerungen an die Pfadfinder im Kreise der Kudus zu teilen. Seine Geschichte hat er einer ihm unterstützten Dame diktiert, da er leider mittlerweile gesundheitlich angeschlagen ist.

HEIDELBERGER BEZIRKSARCHIV

Liebe Pfadfinderfreunde,

die Mitteilung Nr. 23 des DPSG-Bezirksarchivs ist Rainer Kunz gewidmet. Er war der zweite Heidelberger Gaufeldmeister der Georgspfadfinder und hat 1953 den Stamm St. Bartholomäus in Wieblingen wiederaufgebaut und später den Stamm St. Laurentius in Nußloch. Von seinen vielen fantastischen Pfadfinderbildern konnte ich nur einen kleinen Teil in diesem Aufsatz berücksichtigen.



Geplant sind weitere Mitteilungen über den ersten Heidelberger Nachkriegsstamm „Heilig-Geist“ (für Hinweise zu Dokumenten im Privatbesitz über den Stamm Heilig-Geist wäre ich dankbar). Weitere Themen sind „111 Jahre Pfadfinder in Ziegelhausen“ und „Die Bezirkstreffen und Georgstage im Gau/Bezirk Heidelberg/Kurpfalz“.

Alle bisherigen und folgenden Mitteilungen des Bezirksarchivs können verstanden werden als Vorbereitungsarbeiten zu einer größeren Veröffentlichung anlässlich dem 100jährigen Jubiläum der DPSG 2029. Sie können alle gerne an Interessierte weitergegeben werden

Viele Grüße und ‚Gut Pfad‘

Johannes Winter
JAJWinter@t-online.de



LINK ZUM DOKUMENT:

<https://cloud.dpsg-freiburg.de/s/d69yxSFqEnptqC9>

DAS FREUNDEBUCH FÜR KUDUS!

Klar, wir kennen uns! Oder vielleicht doch nicht so genau? Was du beruflich gemacht hast, in welchem Stamm du warst, wofür du brennst, vielleicht wissen wir das voneinander. Aber es gibt so viele Kudus, die wir nicht persönlich gekannt haben. Es wäre schön, wenn wir mehr über den anderen wüssten.

Das ist ein Grund für das Kudu Freundebuch. Wir möchten Dir die Chance geben auch Kudus kennenzulernen, die vor oder nach Deiner aktiven Zeit beim DV Freiburg waren. Vielleicht entdeckst du Gemeinsamkeiten. Oder Du hast einen Freund aus alten Tagen aus den Augen verloren und nun kannst Du ihn im Freundebuch wieder finden. Dann stellen wir gerne den Kontakt her.

Dich haben wir gesucht! Wir bekommen immer wieder anfragen, ob wir nicht einen Kudu haben, der etwas bestimmtes kann. Sei es eine bestimmte Pfadfindertechnik oder einen bestimmten Beruf oder ein bestimmtes Hobby. Wenn wir eine Rundmail schreiben, dann antwortet kaum einer, daher möchten wir die Möglichkeit haben dich mit deinen gesuchten Fähigkeiten direkt anzusprechen. Das erscheint uns sinnvoller als ein Rufen in den Äther.

Du hast das Freundebuch schon ausgefüllt? Perfekt, dann hast du von uns auch schon den Link zu den anderen Freundebuchseiten bekommen, damit du stöbern und entdecken kannst.

Du hast das Freundebuch noch nicht ausgefüllt, dann nutze folgenden Link, um dir das Freundebuch herunterzuladen und an uns zurückzuschicken.

Lasst uns Freunde sein!
anoly



LINK ZUM DOKUMENT:

<https://cloud.dpsg-freiburg.de/s/QoTEjs9WG7Z8D9c>

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG!

Ich hoffe, dass du in den letzten zwei Jahren immer eine Kudu-Geburtstagskarte erhalten hast. Wenn nicht, dann fehlt uns vielleicht dein Geburtsdatum oder Teile Deiner Adresse. Dann schreib eine E-Mail an: anoly@kudu.club

Die Geburtstagspostkarten waren vor zwei Jahren eine spannende Idee. Wer würde sich nicht über eine Handgeschriebene Geburtstagskarte freuen? Zunächst kreierte Michi eine Karte und wir schrieben abwechselnd die Karten an die Kudus. Die Rückmeldungen, die wir erhielten, waren so großartig, dass wir im Jahr darauf eine Karte von Sebbo gestalten ließen, die anoly dieses Jahr an alle Kudus verschickte. Und für das nächste Jahr hat Sebbo schon eine neue Karte gestaltet, die bereits bei uns bereit liegt. Du kannst dich also jedes Jahr auf ein neues Motiv freuen und eine Karte, die dich an deinem Geburtstag von uns erreicht.

Wenn du uns auch eine Rückmeldung zu den Karten schicken möchtest, dann kannst du dich an michi@kudu.club oder anoly@kudu.club wenden.

Wir freuen uns von Dir zu hören!

anoly



WER IST EIGENTLICH ...?

Ein Ziel des Kudu Clubs ist von jeher die Vernetzung untereinander. Das Freundebuch ist ein Element, wie sich Kudus untereinander besser kennenlernen können.

Ab dem nächsten Kudu-Letter wollen wir euch in jedem Kudu-Letter ein Kudu-Mitglied näher vorstellen. Dafür haben wir uns Interview-Fragen ausgedacht. Jetzt braucht es nur noch DICH als Interviewpartner.



Wenn wir es nicht schaffen dich persönlich zu treffen, dann können wir uns online oder am Telefon treffen. Hast du Lust von uns interviewt zu werden? Kennst du jemanden, den wir interviewen sollten? Dann schreib uns eine E-Mail an: anoly@kudu.club

Wir freuen uns auf Deine Pfadfindergeschichten!



TERMINE

Für eure Kalender und zur Übersicht im Folgenden alle uns bekannten Termine mit Kudu Bezug. Gerne könnt ihr uns auch eure Termine schicken.

BAU-TERMIN DER DL IM BP-HAUS

Vom 01. – 04. Dezember 2023 sollen Aufräumarbeiten im DL Speicher erfolgen. Helfer werden benötigt und sind herzlich eingeladen. Wer Interesse hat meldet sich direkt bei Elch (stefan.haefner@dpsg-freiburg.de)

KUDU ONLINE

Am ersten Mittwoch, alle zwei Monate trifft sich wer möchte zum online Austausch. Der Link ist immer der Gleiche, kommt zur Erinnerung dann kurz vorher nochmals per Mail.

- Kudu Online – 03. Januar 2024 – 21 – 23 Uhr
- Kudu Online – 06. März 2024 – 21 – 23 Uhr

72 STUNDEN AKTION 2024

Im nächsten Jahr wird wieder eine bundesweite *72-Stunden-Aktion* stattfinden! 18. – 21. April 2024. Bis dahin ist natürlich viel Zeit, wir fänden es super, wenn ihr schon mal über diesen Termin nachdenkt. Hier ergeben sich vielleicht Möglichkeiten, wo die Kudus mitarbeiten können. Wer konkrete Ideen und Vorschläge hat, meldet sich gerne.



Wer konkret vor Ort was machen will, es werden für die Koordinierungskreise Menschen gesucht, welche Netzwerke zu Handwerkern und Behörden haben, die selbst Handwerk, Behörden und komplexe Projektplanung verstehen und die einfach organisieren können.

FRIEDENS LICHT

Ein Licht als Zeichen in die Welt zu senden, ist in der aktuellen Zeit wichtiger denn je. Gleichzeitig fällt es gerade in dieser Zeit, die von Konflikten und Brandherden geprägt ist immer schwerer, definitive Aussagen zu treffen; was leider auch das Friedenslicht betrifft. Dass dieses Jahr ein Friedenslicht aus Bethlehem kommen wird, kann zu diesem Zeitpunkt nicht garantiert werden.

Die Lage wird von der Bundes-AG Friedenslicht weiterhin beobachtet. Sollte kein Friedenslicht aus Bethlehem zu uns kommen, dann wird ein behütetes Licht aus dem letzten Jahr an die Teilnehmenden verteilt.

Es wird zwei Aussendungsfeiern in der Diözese am 17.12.2023 geben:

- Kirche Maria Magdalena/Freiburg Rieselfeld um 14:00 Uhr
- Jugendkirche Samuel/Mannheim um 15:00 Uhr